

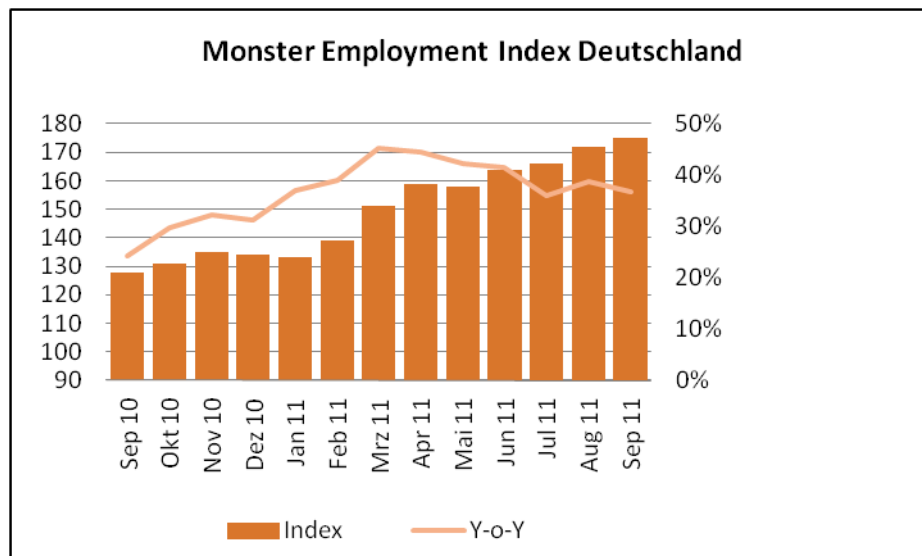
Monster Employment Index Deutschland: Die Online-Personalnachfrage wächst im Bereich Verwaltung und Organisation am stärksten

Die wichtigsten Ergebnisse des Index im September 2011:

- Der Monster Employment Index Deutschland verzeichnet ein positives Jahreswachstum von 37 Prozent in der Personalnachfrage
- Der Bereich **Verwaltung und Organisation** überholt den Sektor **Transport und Logistik** und belegt den ersten Platz
- Verglichen mit dem Vorjahr verzeichnet die Online-Personalnachfrage im **Öffentlichen Dienst** einen weiteren Zuwachs
- Den sechsten Monat in Folge verzeichnet **Baden-Württemberg** das größte Jahresplus aller Bundesländer; Hamburg verbucht erneut den geringsten Anstieg

Der Monster Employment Index Europa ist eine monatliche Auswertung der Personalnachfrage basierend auf einer Echtzeit-Analyse mehrerer Millionen Online-Stellenangebote auf Unternehmenswebseiten und in Online-Stellenbörsen verschiedener europäischer Länder, darunter auch monster.de. Der Index spiegelt nicht den Trend einer bestimmten Quelle wider, sondern ist eine Zusammenfassung der branchenübergreifenden Entwicklung von Online-Stellenangeboten.

„Der Monster Employment Index zeigt, dass die Online-Personalnachfrage in Deutschland ihren deutlichen Aufwärtstrend fortsetzt, trotzdem aber von der wirtschaftlichen Gesamtsituation in Europa beeinflusst wird“, sagt Andrea Bertone, CEO von Monster Europa. „Obwohl sich eine leicht rückläufige Personalnachfrage im Bereich Produktion abzeichnet, verbleibt dieser Sektor in der oberen Hälfte des Index. Der Sektor Verwaltung und Organisation verzeichnet einen bemerkenswerten Zuwachs und ist der Spitzenreiter in diesem Monat. Auch der Aufschwung im Öffentlichen Dienst zeugt von einem positiven Wirtschaftswachstum.“



Die Ergebnisse des Monster Employment Index für Deutschland für die letzten 13 Monate:

Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11	Jul 11	Aug 11	Sep 11	Jahreszuwachs
128	131	135	134	133	139	151	159	158	164	166	172	175	37%

Die Sektoren im Vergleich zum Vorjahr: Alle 20 im Index berücksichtigten Sektoren verzeichnen im September einen Jahreszuwachs.

- **Verwaltung und Organisation** (um 66 Prozent gestiegen) ist Wachstumsprimus im September und verdrängt nach 15 Monaten den Sektor **Transport und Logistik** (um 63 Prozent gestiegen) auf den zweiten Platz des Index.
- Der Bereich **Marketing, PR und Medien** (um 36 Prozent gestiegen) kann seinen Platz im Ranking des September-Index verbessern, was insbesondere der Personalnachfrage in Baden-Württemberg und Bayern geschuldet ist.
- Der **Öffentliche Dienst** (um 27 Prozent gestiegen) verzeichnet im September unter allen Sektoren den deutlichsten Jahreszuwachs in der Online-Personalnachfrage, was in erster Linie auf die höhere Nachfrage nach Technikern und gleichrangigen nichttechnischen Berufen sowie nach Dienstleistungspersonal und Verkäufern zurückzuführen ist.
- Auf **Management und Beratung** (um drei Prozent gestiegen) entfällt erneut das geringste Jahreswachstum aller Sektoren. Der Bereich bleibt somit auf dem niedrigen Niveau des Vormonats.

Stärkste Sektoren

Zuwachs im Jahresvergleich	Sep 10	Sep 11	Jahreszuwachs
Verwaltung und Organisation	108	179	66%
Transport und Logistik	172	281	63%
Ingenieurwesen	104	157	51%
Produktion	209	309	48%
Gastronomie und Tourismus	241	353	46%

Schwächste Sektoren

Zuwachs im Jahresvergleich	Sep 10	Sep 11	Jahreszuwachs
Öffentlicher Dienst	115	101	27%
Baugewerbe	118	142	20%
Rechtswesen	141	167	18%
Land- und Forstwirtschaft	107	123	15%
Management und Beratung	98	101	3%

Die Berufsgruppen im Vergleich zum Vorjahr: Alle neun im Index berücksichtigten Berufsgruppen verzeichnen den vierten Monat in Folge ein positives Wachstum im Vorjahresvergleich.

- Entsprechend des Zuwachses in der Online-Personalnachfrage in den Sektoren Verwaltung und Organisation sowie im Gaststätten- und Tourismusbereich belegen die **Bürokräfte und kaufmännischen Angestellten** (um 61 Prozent gestiegen) weiterhin Platz eins der Berufsgruppen.
- Die **Handwerklichen und verwandten Berufe** (um 49 Prozent gestiegen) können ihren Platz unter den drei wachstumsstärksten Berufsgruppen weiterhin behaupten.
- Auf **Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei** (um acht Prozent gestiegen) entfallen die geringsten Zugewinne des Index im Jahresvergleich.

Stärkste Berufsgruppen

Zuwachs im Jahresvergleich	Sep 10	Sep 11	Jahreszuwachs
Bürokräfte und kaufmännische Angestellte	166	267	61%
Handwerkliche und verwandte Berufe	153	228	49%
Akademiker	118	165	40%

Schwächste Berufsgruppen

Zuwachs im Jahresvergleich	Sep 10	Sep 11	Jahreszuwachs
Hilfsarbeitskräfte	175	229	31%
Leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft	142	179	26%
Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei	118	127	8%

Regionen im Vergleich zum Vorjahr: Alle 16 Bundesländer verzeichnen im September einen Anstieg im Jahreszuwachs.

- Seit August sind die Top 4-Regionen im Ranking unverändert. **Baden-Württemberg** (um 64 Prozent gestiegen) führt weiterhin die Bundesländer an, wenn auch mit einer etwas geringeren Zuwachsrate als im Vormonat.
- Seit August verlangsamt sich in **Berlin** (um 22 Prozent gestiegen) die Jahreswachstumsrate und liegt nun deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 37 Prozent. **Sachsen-Anhalt** (um 16 Prozent gestiegen) und das **Saarland** (um 10 Prozent gestiegen) verzeichnen ebenfalls rückläufige Wachstumstrends.
- **Hamburg** (um drei Prozent gestiegen) hat unter den Regionen des Index weiterhin den niedrigsten Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr und behält die Wachstumsrate von August bei.

Stärkste Regionen

Zuwachs im Jahresvergleich	Sep 10	Sep 11	Jahreszuwachs
Baden-Württemberg	128	210	64%
Bayern	86	122	42%
Brandenburg	129	172	33%
Hessen	102	135	32%

Schwächste Regionen

Zuwachs im Jahresvergleich	Sep 10	Sep 11	Jahreszuwachs
Sachsen-Anhalt	132	153	16%
Bremen	102	114	12%
Saarland	101	111	10%
Hamburg	99	102	3%

Europäische Entwicklung

Im Jahresvergleich verzeichnet der Monster Employment Index Europa im September einen leicht abgeschwächten Wachstumstrend von 18 Prozent. Das Ingenieurwesen führt die Sektoren beim Jahreswachstum an. Die Bereiche Produktion sowie Transport und Logistik bleiben unter den drei stärksten Sektoren, wenn auch mit leicht abgeschwächten Wachstumsraten im Vergleich zum Jahreszuwachs des Vormonats. Das Rechtswesen und der Öffentliche Dienst sind die einzigen Sektoren, die im September ein rückläufiges Jahreswachstum aufweisen. Die Handwerklichen und verwandten Berufe liegen im sechsten Monat in Folge an der Spitze der Berufsgruppen. Alle im Index berücksichtigten Länder, mit Ausnahme von Belgien, verzeichnen im September im Vergleich zum Vorjahr positive Wachstumsraten.

Der komplette Monster Employment Index für September 2011 und die aktuellen Ergebnisse der sieben europäischen Märkte, die vom Index berücksichtigt werden, sind erhältlich unter <http://about-monster.com/employment/index/17>. Die Daten für Oktober 2011 werden am 8. November 2011 veröffentlicht.

Industriesektoren

Sektor	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11	Jul 11	Aug 11	Sep 11	Jahreszuwachs
Rechnungs- und Steuerwesen	155	160	164	162	166	163	192	201	203	199	189	198	201	30%
Verwaltung und Organisation	108	118	125	123	121	134	146	151	158	170	165	173	179	66%
Land- und Forstwirtschaft	107	107	101	104	95	110	123	130	126	129	122	122	123	15%
Freizeit	93	91	93	96	102	96	103	113	115	113	116	120	119	28%
Kreditinstitute und Versicherungen	123	130	134	135	141	149	159	168	179	155	162	169	176	43%
Baugewerbe	118	117	117	117	106	114	122	128	134	141	135	142	142	20%
Aus- und Weiterbildung	126	131	129	136	126	148	159	179	195	175	173	182	181	44%
Ingenieurwesen	104	109	111	112	112	120	132	144	138	143	146	152	157	51%
Gesundheitswesen und Sozialarbeit	353	354	351	362	368	375	406	430	426	437	439	463	464	31%
Gastronomie und Tourismus	241	249	249	254	250	273	303	340	359	318	318	347	353	46%
Personalwesen	59	60	64	64	66	68	75	80	81	83	81	83	83	41%
IT	126	127	134	132	144	142	150	154	152	166	160	162	163	29%
Rechtswesen	141	146	142	144	142	147	155	164	169	166	164	166	167	18%
Management und Beratung	98	93	97	96	100	94	100	100	92	104	96	102	101	3%
Marketing, PR und Medien	96	98	101	104	100	103	116	128	131	131	124	128	131	36%
Produktion	209	219	222	222	218	240	261	278	271	285	297	304	309	48%
Öffentlicher Dienst	115	124	129	119	109	108	123	131	122	133	127	137	146	27%
Forschung und Entwicklung	119	119	123	123	124	126	134	146	151	151	150	155	156	31%
Vertrieb	108	109	113	114	114	117	122	128	132	135	134	138	140	30%
Transport und Logistik	172	181	193	191	193	191	213	231	237	245	264	266	281	63%

Berufsgruppen

Berufsgruppe	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11	Jul 11	Aug 11	Sep 11	Jahreszuwachs
Leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft	142	142	148	149	153	153	166	167	161	176	169	179	179	26%
Akademiker	118	122	125	125	129	132	142	155	151	156	157	163	165	40%
Techniker, gleichrangige nichttechnische Berufe	104	106	109	109	111	117	125	132	142	137	135	142	144	38%
Bürokräfte und kaufmännische Angestellte	166	177	186	183	183	192	208	228	241	243	247	259	267	61%
Dienstleistungspersonal und Verkäufer	247	243	255	253	248	267	296	313	301	307	307	319	333	35%
Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei	118	121	108	103	104	116	125	129	127	125	120	123	127	8%
Handwerkliche und verwandte Berufe	153	157	160	159	156	172	184	197	195	202	217	226	228	49%
Anlagen –und Maschinenbediener	154	157	163	160	153	168	177	183	169	183	193	206	213	38%
Hilfsarbeitskräfte	175	177	180	177	164	171	187	196	189	213	217	228	229	31%

Regionen

Region	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11	Jul 11	Aug 11	Sep 11	Jahreszuwachs
Baden-Württemberg	128	138	142	140	137	150	164	181	179	181	188	201	210	64%
Bayern	86	91	93	91	87	94	103	99	99	112	113	121	122	42%
Berlin	156	156	160	160	155	160	167	182	178	177	184	187	191	22%
Brandenburg	129	132	131	131	129	138	144	165	166	157	160	167	172	33%
Bremen	102	103	100	102	98	101	104	108	108	104	110	110	114	12%
Hamburg	99	99	99	98	97	98	101	105	105	101	100	101	102	3%
Hessen	102	107	112	108	107	107	114	121	124	125	125	130	135	32%
Mecklenburg-Vorpommern	112	115	115	114	111	120	125	132	134	124	126	129	133	19%
Niedersachsen	99	102	103	102	97	101	107	114	112	112	118	121	124	25%
Nordrhein-Westfalen	95	99	100	98	96	100	106	114	113	114	118	125	125	32%
Rheinland-Pfalz	109	113	114	113	110	115	119	130	131	117	127	128	140	28%
Saarland	101	100	101	100	98	101	110	109	106	104	103	106	111	10%
Sachsen	173	177	181	179	182	196	204	223	223	217	216	220	226	31%
Sachsen-Anhalt	132	136	130	130	128	137	143	164	156	144	145	150	153	16%
Schleswig-Holstein	104	106	107	106	104	110	115	122	122	119	123	124	126	21%
Thüringen	112	114	115	115	110	115	123	132	135	128	127	128	131	17%

Über den Monster Employment Index:

Der Monster Employment Index Europa ist eine monatliche Auswertung der Personalnachfrage basierend auf einer Echtzeit-Analyse mehrerer Millionen Online-Stellenangebote auf Unternehmenswebseiten und in Online-Stellenbörsen verschiedener Länder, darunter auch monster.de. Der Index spiegelt nicht den Trend einer bestimmten Quelle wider, sondern ist eine Zusammenfassung der branchenübergreifenden Entwicklung von Online-Stellenangeboten in allen EU-Ländern. Der Index wird seit Juni 2005 mit Daten ab Dezember 2004 erstellt.

Der MEI Deutschland wird von Monster Worldwide erstellt. Um die Genauigkeit der Daten sicherzustellen, wird der Index von Research America, Inc., einem unabhängigen Drittunternehmen, geprüft. Die Fehlergrenze liegt bei +/- 1,05 Prozent.

Die Einteilung nach Berufsgruppen orientiert sich am internationalen Standard ISCO 88 (International Standard Classification of Occupations) der International Labour Organization, einer Institution der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf.

Monatliche Indexberichte für Frankreich, Deutschland, UK, Schweden, die Niederlande, Italien, Belgien und Europa sind erhältlich unter <http://about-monster.com/employment/index/17>.

Über Monster Deutschland:

Monster, www.monster.de, ist das bekannteste private Online-Karriereportal in Deutschland* mit einem umfassenden Service- und Informationsprogramm rund um Beruf und Karriere. Das Unternehmen bringt Arbeitgeber und qualifizierte Arbeitskräfte auf allen Karrierestufen zusammen und bietet Jobsuchenden passgenaue Unterstützung für die individuelle Karriereplanung. Firmensitz der Monster Worldwide Deutschland GmbH ist Eschborn bei Frankfurt/Main. Die Monster Worldwide Deutschland GmbH ist ein Tochterunternehmen der Monster Worldwide Inc. mit Sitz in New York. Monster Worldwide ist seit 1994 ein weltweit führendes Portal für Online-Rekrutierung und unterstützt Menschen dabei, ihre Lebensziele zu verwirklichen. Monster Worldwide ist in Märkten in Europa, Nordamerika, Lateinamerika und Asien präsent. Monster Worldwide ist an der New York Stock Exchange gelistet (NYSE: MWW) und im Aktienindex S&P 500 notiert.

* Nielsen Studie – Juli 2011

Special Note: Safe Harbor Statement Under the Private Securities Litigation Reform Act of 1995: Except for historical information contained herein, the statements made in this release constitute forward-looking statements within the meaning of Section 27A of the Securities Act of 1933 and Section 21E of the Securities Exchange Act of 1934. Such forward-looking statements involve certain risks and uncertainties, including statements regarding Monster Worldwide, Inc.'s strategic direction, prospects and future results. Certain factors, including factors outside of Monster Worldwide's control, may cause actual results to differ materially from those contained in the forward-looking statements, including economic and other conditions in the markets in which Monster Worldwide operates, risks associated with acquisitions, competition, seasonality and the other risks discussed in Monster Worldwide's Form 10-K/A and other filings made with the Securities and Exchange Commission, which discussions are incorporated in this release by reference.

KONTAKT:

Monster Worldwide Deutschland GmbH
Dr. Katrin Luzar
+49.6196.99 92-688
katrin.luzar@monster.de

Anne Seeanner
+49.6196.99 92-626
anne.seeanner@monster.de